



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-4606.1B
Datum 25.01.2024

Beschluss

auf Empfehlung des Verkehrsausschusses

Fußgänger:innenfreundliche Neugestaltung des Rondenbargs in Bahrenfeld

Der Rondenbarg fungiert als bedeutende Verbindungsstraße zwischen der Schnackenburgsallee und dem Holstenkamp im drittgrößten Gewerbegebiet der Stadt Hamburg in Bahrenfeld. Die Herausforderungen für Fußgänger:innen, insbesondere die 500 Angestellten von Steinway und Sons, wurden während der Sommersitzung des Ausschusses für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft im Jahr 2023 vor Ort deutlich.

Die Überquerung des Rondenbargs, insbesondere zwischen den Nummern 10 und 15, gestaltet sich für Fußgänger:innen äußerst schwierig. Täglich passieren zahlreiche Fahrzeuge diese Strecke und eine Busverbindung nach Stellingen trägt zusätzlich zu dieser Herausforderung bei. Es ist erstaunlich, dass bisher noch keine schwerwiegenden Zwischenfälle auf dem Weg von einer Seite des Firmensitzes zum anderen aufgetreten sind.

In Anbetracht dieser Umstände und um die Sicherheit sowie die Mobilität der Fußgänger:innen zu gewährleisten, ist es notwendig, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende wird gemäß § 27 BezVG aufgefordert, die Möglichkeiten einer sicheren Querung mithilfe eines Fußgängerüberwegs im Bereich Rondenbarg 10-15 (auf Höhe von Steinway und Sons) zu prüfen.

Der Ausschuss für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft sowie der Verkehrsausschuss sollen kontinuierlich über die Fortschritte und die Möglichkeiten einer sicheren Wegebeziehung im Rondenbarg informiert werden.